



Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Landrat
Fachbereich Sicherheit, Ordnung und
Verkehr
Fachdienst Rettungswesen

Landkreis Potsdam-Mittelmark · Postfach 1138 · 14801 Bad Belzig

Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Dr. Seidel

Herr Hallex

Besucheradresse:
14542 Werder/Havel
Am Gutshof 1-7
03327-739212
klaus-dieter.hallex@potsdam-mittelmark.de

Unser Zeichen 25
Datum

Informationen zum Rettungsdienst

Ihre Anfrage A/2017/243

Sehr geehrte Frau Dr. Seidel,

zu Ihren Fragen möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Ist Ihnen bekannt, inwieweit die drei Leistungserbringer ihr Personal in Anlehnung an den TVöD bezahlen? Wie groß ist die Spanne zum TVöD?

Alle drei Leistungserbringer entlohnen ihr Personal nach gültigen Tarifverträgen. Im Einzelnen sind das ein Haustarifvertrag zwischen der Firma Promedica Rettungsdienst GmbH und der Gewerkschaft Verdi, ein Tarifvertrag zwischen dem Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes und der Arbeitnehmervertretung DHV, den auch die Johanniter Dienste Berlin-Brandenburg gGmbH nutzt. Entsprechend dem Prinzip der Tarifautonomie unterscheiden sich diese Tarifverträge untereinander und auch zum von Ihnen genannten TVöD. Hier spielen monetäre Aspekte wie die Vergütung der Arbeitsleistung eine ebenso große Rolle wie unterschiedliche Zeitzuschläge, Urlaubs- und Schichtsystemregelungen, die anzuwendende Dienstart sowie weitere tarifliche Festlegungen. Die einfache Darstellung einer Summe als Unterschied zwischen Tarifverträgen würde die Regelungen des Einzelfalls im Arbeitsvertrag nicht erfassen und somit verfälschen.

2. Wenn nein, wie hoch ist der durchschnittliche Bruttolohn für Rettungssanitäter, -assistenten und Notfallsanitäter bei den einzelnen Anbietern?

Die Tarifhoheit und damit verbunden die Höhe der Entgelte liegt bei den Leistungserbringern. Für die Darstellung der konkreten Bruttolöhne wenden Sie sich bitte an die Leistungserbringer.

3. Sind im Zeitraum der Leistungserbringung seit dem 1.1.2014 bei einem oder mehreren Anbietern bereits Mehrkosten bzgl. der im Angebot angenommenen Kostenhöhe für die Vertragslaufzeit bis 31.12.2018 entstanden und geltend gemacht worden bzw. beantragt worden? Wenn ja, in welcher Höhe und wofür?

Im Vertragszeitraum kam es, wie Ihnen bekannt ist, zu Veränderungen im Rettungsdienst. Das waren insbesondere die durch den Kreistag beschlossenen Erweiterungen der rettungsdienstlichen Leistungen ab April 2016 (siehe Beschluss des Kreistages Nr. 2016/244). Im Weiteren kam es durch die Umsetzung des Notfallsanitätergesetzes zu Mehrkosten sowohl in der Aus- und Fortbildung als auch in der Vergütung des Personals.

Seite 2

Die Mehrkosten für die Erweiterung des Rettungsdienstes und für die Umsetzung des Notfallsanitättergesetzes sind durch die öffentlich-rechtlichen Verträge zur Erbringung von Leistungen des Rettungsdienstes rechtlich gerechtfertigt. Eine Ausschreibungspflicht entstand dadurch nicht.

Durch die Leistungserbringer Johanniter Dienste gGmbH und die Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark gGmbH des DRK wurde im Jahr 2016 ein Schreiben an mich gerichtet, in dem auf die sehr kritische Personalsituation der beiden Leistungserbringer hingewiesen wurde. Grund dafür war eine verstärkte Personalfuktuation welche durch die Erweiterung des Rettungsdienstes in benachbarten Gebietskörperschaften entstanden war. Diese erhöhte Fluktuation hat sich auf ein normales Maß reduziert. Zusätzliche Zahlungen gab es nicht.

4. Wenn der Rettungsdienst kommunalisiert würde, in welchen ihrer Bereiche rechnet die Verwaltung dann mit Mehrkosten oder Minderkosten für den Haushalt des Landkreises?

Ich bitte um eine Darstellung der finanziellen Auswirkungen einer Kommunalisierung für den Haushalt des Landkreises.

Wie bereits in der von Ihnen geforderten SWOT-Analyse dargestellt und im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal erläutert, tragen die Verbände der Krankenkassen die nachgewiesenen wirtschaftlichen Kosten des Rettungsdienstes. Unter der Voraussetzung einer Kommunalisierung des Rettungsdienstes würde es jedoch zu Mehrkosten durch den Zuwachs an Personal kommen. Bedingt durch veränderte Arbeitszeitsysteme beim Rettungsdienstpersonal, aber auch durch erweiterte Aufgaben beim Verwaltungspersonal. Eine Darstellung aller Kosten des Rettungsdienstes in der Haushaltsplanung des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der Gebührenkalkulation ist unumgänglich. Eine Refinanzierung der wirtschaftlichen Kosten würde dann durch die Gebühreneinnahmen des Rettungsdienstes (u.U. zeitversetzt) erfolgen. Bezüglich konkreter monetärer Angaben verweise ich auf die Antwort zu 1.

Die erhöhten Kosten würden jedoch der Allgemeinheit, also den gesetzlich Versicherten Bürgerinnen und Bürger zur Last fallen.

Freundliche Grüße

W. Blasig
Landrat